

# Köln: "Verhaltensregeln" für junge Frauen und Mädchen

Beitrag von „Mikael“ vom 29. Januar 2016 21:41

## Zitat von Pausenbrot

Ich weiß nicht, ich versuche mir gerade ernsthaft vorzustellen, wie 60 Millionen Menschen überlegen, dass es doch eigentlich ganz nett wäre, mal woanders zu wohnen, wo man hui das Geld in den Hintern geblasen bekommt, man sich geile Klamotten kaufen kann und kostenlos im Hotel einquartiert wird, yeah! und dafür ihre Heimat, ihre Familie, alles was sie ggf. noch besitzen zurücklassen und sich auf eine Reise begeben, auf der sie misshandelt werden und sterben können. Hast du denn noch nie so ein Schlauchboot gesehen? Was denkst du, muss passieren, damit du dich mit deinem eigenen Baby auf so ein Boot setzen würdest?

Die meisten, die kommen, sind keine Frauen mit kleinen Babys sondern junge Männer. Und alleine die Tatsache, dass man sich auf eine gefährliche Reise begibt, begründet erst einmal Anspruch auf gar nichts.

## Zitat

Nach neuesten Angaben der EU-Kommission hat ein Großteil der Flüchtlinge kein Recht auf Asyl. Der **Erste Vizepräsident, Frans Timmermans**, sagte dem niederländischen Sender NOS: "Mehr als die Hälfte der Menschen, die jetzt in Europa ankommen, stammt aus Ländern, bei denen man annehmen kann, dass sie keinen Grund haben, einen Flüchtlingsstatus zu beantragen. Mehr als die Hälfte, 60 Prozent." Timmermans bezieht sich dabei auf bisher noch unveröffentlichte Zahlen der EU-Grenzschutzagentur Frontex für den Dezember.

[http://www.welt.de/print/die\\_welt...t-auf-Asyl.html](http://www.welt.de/print/die_welt...t-auf-Asyl.html)

Und von denen, die wirklich Recht auf Asyl haben, haben sie dies zu erst einmal in dem ersten Land, das sie erreichen ("sicherer Drittstaat"). Wer aus einem sicheren Drittstaat / EU-Staat weiter nach Deutschland wandert, ist zudem kein Flüchtling im Sinne der UN-Konvention mehr, sondern ein Migrant.